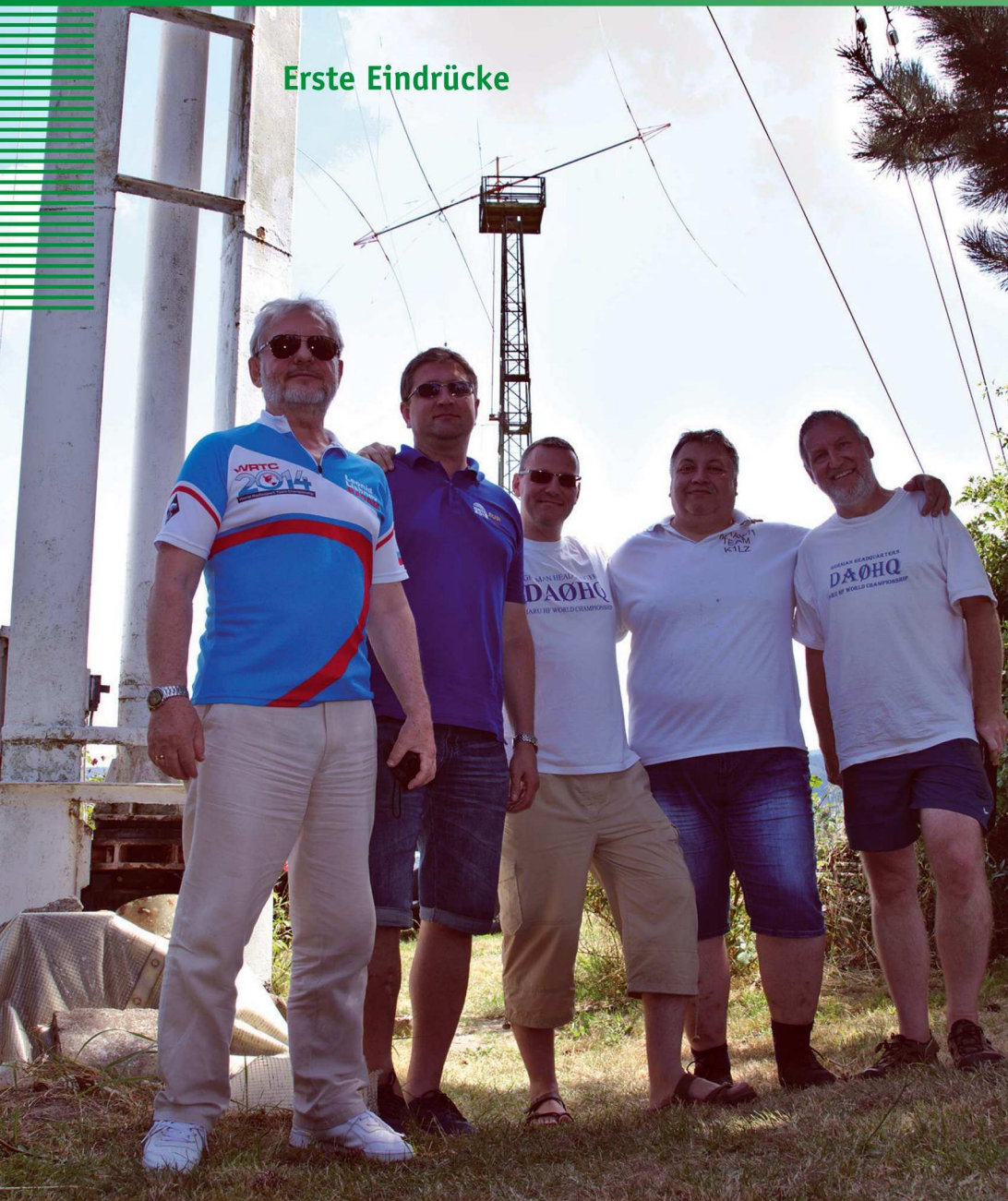


## Erste Eindrücke



**Björn Bieske, DL5ANT**

Zeitgleich mit der 33. IARU-WM fand in diesem Jahr die WRTC in Deutschland statt. Daraus ergaben sich auch verschiedene Konsequenzen für das „Unternehmen DAØHQ“: Da einige Op bei der WRTC verplant waren, mussten die DAØHQ-QTHs und Op etwas umsortiert werden. Die Contestteilnahme konnte aber trotzdem erfolgreich abgesichert werden, da von den Besuchern der WRTC einige bei uns mitfunken wollten. Die Gast-Op aus Alaska und Sibirien wurden in die einzelnen Band-Slot-Teams in Ilmenau integriert, was den völkerverbindenden Aspekt des Amateurfunks unterstreicht.

**E**ine weitere Besonderheit waren die WRTC-Rufzeichen mit Y8-Präfix. Diese Überraschung war gelungen. Durch ein Update der Datenbanken kurz vor dem Contest wurden die WRTC Calls problemlos von der Contest-Software verarbeitet.

Wie lief es im Contest? Besser als im letzten Jahr! Es kamen sogar einige Japaner auf 15 und 10 m ins Log, was für bessere Ausbreitungsbedingungen spricht.

Das deutsche HQ-Team reichte als Gesamtergebnis 20 196 QSOs, aus denen 489 Multies und 21,8 Millionen Punkte resultieren, bei der ARRL ein. Das ist eine Steigerung von ca. 2 Millionen Punkten im Vergleich zu 2017.

Das DAØHQ-Team bedankt sich, auch im Namen des DARC und des Referates Conteste, bei allen YLs und OMs für die zahlreichen Anrufe.

Die Endauswertung wird wieder spannend werden: Nach den uns bekannten eingereichten Ergebnissen liegt Frankreich deutlich vorn, Polen hauchdünn vor uns und Spanien auf Platz 4. Die Relationen zum mitteleuropäischen Verfolgerfeld entsprechen etwa denen des Vorjahres. Aber die genauen Zahlen werden wir wie immer erst zum Jahreswechsel wissen...

Die Technik hat durchgehalten, die Außentemperaturen hielten sich zum

**Oben:**  
Das 40-m-Team mit Verstärkung aus Sibirien (v.l.):  
RAØAM, RM9I,  
DL7VOA, RU9I und  
DL5ANT,

(Bild: DL4MW)

## DAØHQ 2018: Die Nachlese

**Rechts:**  
An der Station sitzen die Teams für 15 m CW mit DL8BH und AL1G (auf der linken Seite) und 40 m CW mit RM9I, RAOAM und RU9I (auf der rechten Seite)

(Bild: DL5ANT)



Glück im angenehmen sommerlichen Bereich und das QRN blieb auch im Rahmen. Gerade das 160-m-Team hatte mit vielen Signalen an der Rauschgrenze zu kämpfen.

Gewitter zogen nur am Standort des 40-m-SSB-Teams unter Leitung von Harald, DL2SAX, in Ulm gegen Ende des Contests auf. Hier mussten wir mit einer Ersatzlösung improvisieren, was uns hoffentlich nicht zu viele QSOs gekostet hat. Aber Sicherheit geht eben vor. Und, was das wichtigste ist: Es hat allen wieder Spaß gemacht.



### Eingereichte Ergebnisse

| Call  | CW   | SSB   | Zonen | HQs | Punkte     |
|-------|------|-------|-------|-----|------------|
| TMØHQ | 7522 | 8641  | 179   | 281 | 23 643 080 |
| SNØHQ | 9371 | 7864  | 196   | 325 | 21 918 991 |
| DAØHQ | 9600 | 10596 | 194   | 295 | 21 857 332 |
| EF4HQ | 7564 | 6952  | 167   | 275 | 21 255 780 |
| IØØHQ | 8770 | 8546  | 186   | 272 | 19 776 898 |
| S5ØHQ | 8032 | 7130  | 186   | 280 | 18 737 394 |
| 9AØHQ | 8139 | 6666  | 189   | 282 | 18 295 053 |
| YTØHQ | 7463 | 6685  | 185   | 270 | 16 215 948 |
| LZ7HQ | 8113 | 5210  | 194   | 288 | 16 130 130 |
| LYØHQ | 6042 | 5250  | 164   | 273 | 15 288 008 |
| YRØHQ | 7269 | 6100  | 183   | 266 | 14 749 201 |